



Auf dem Weg zum Olymp

Cambridge Audio erweitert den erfolgreichen DacMagic um neue Features und Technologien seiner großen CD-Spieler-Modelle

Cambridge ist im Digitalsektor in den vergangenen Jahren umtriebiger wie kaum ein anderer Hersteller. Nicht nur, dass die Briten eine wahre Flut leistungsfähiger Geräte herausbringen – das tun auch andere –, die Neuheiten scheinen hier aber immer einen Schritt ausgeklügelter zu sein, als bei vielen Mitbewerbern. Man braucht nur an pfiffige Konzepte wie die eigens programmierte „UuVol“-Streamersteuerung oder das klangstarke digitale Apple-Dock „iD100“ zu denken.

Ende des vergangenen Jahres flatterte der DacMagic Plus ins Haus, eine erweiterte Variante des erfolgreichen D/A-Wandlers DacMagic. Erweitert trifft die Sache allerdings nur zum Teil, denn faktisch ist der „Plus“ eine vollständige Neuentwicklung. Das handliche Midi-Size-Gerät wurde rund um einen sonoren und für sich gesehen sehr klangstarken Kopfhörer-Amp aufgebaut und erfreut sich gegenüber dem weiterhin erhältlichen kleinen Bruder eines verbesserten Netzteils.

Die Lautstärke der rechts auf der Alufont gelegenen 6,3-mm-Hörerbuchse wird über den ebenfalls neuen Encoder-Regler eingestellt. Über eine Tastenkombi lässt sich der Drehknopf zum Gesamtpegelsteller umfunktionieren. Man hat mit dem DacMagic Plus also faktisch eine vollwertige Digital-Vorstufe vor sich, die an Endstufen oder an Aktivmonitoren betrieben werden kann. Mit seinem Kopfhörer-Amp, einem USB-Eingang und zwei Digitalanschlüssen ist der Wandler eine ideale Kompaktlö-

sung für jeden musikalischen Computerarbeitsplatz. Dank seiner hervorragenden Wandlerqualität leistet er aber auch in der HiFi-Kette gute Dienste.

Seine symmetrischen Analogstufen wurden aus Cambridges CD-Spieler 740 C abgeleitet, die doppelten Wolfson-DACs und das hochkarätige 24 Bit/384 Kilohertz-Upsampling stammen gar aus dem hochkarätigen Azur 840 D. Die beiden rückwärtigen Digitalanschlüsse – sie sind als koaxial/optische Doppelschlüsse ausgelegt – nehmen maximal 192 kHz entgegen. Schließt man einen DVD- oder Blu-Ray-Spieler an, werden dessen Mehrkanalsignale über den S/PDIF-

Ausgang zu einem AV-Receiver durchgeschleift. Via USB beherrscht der DAC treiberlos 96 kHz. Er lässt sich über einen Windows-Treiber allerdings auf bis zu 192 kHz takten.

Neu ist gegenüber dem DacMagic die zweite USB-Schnittstelle, die dem BT 100 vorbehalten ist, einem USB-Dongle (um 100 Euro), der den Plus zum Bluetooth-Empfänger für allerlei Portables erweitert. Eine prima Sache für Leute, die Apple lieber meiden.

Klanglich gehört der DacMagic Plus zur Spitze des Preisumfelds. Er tönt voll-

STICHWORT

Encoder: Statt analoger Potentiometer werden häufig so genannte Encoder eingesetzt, digitale Regler oder „Datenräder“, deren Impulse verschiedene Funktionen steuern können.



Der DacMagic bietet sogar symmetrische Ausgänge. Jeder seiner Digitaleingänge ist optisch und koaxial ansteuerbar

mundig und farbstark, dynamisch sowie außerordentlich musikalisch und präsent. Damit ist er eine optimale Ergänzung für günstigere Streamer wie die von Sonos oder Logitech. **Carsten Barnbeck**

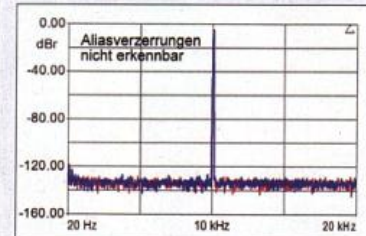
CAMBRIDGE AUDIO DACMAGIC PLUS

€499,- - (silber, schwarz)
Maße: 22 x 5 x 19 cm (BxHxT)
Garantie: 3 Jahre

Vertrieb: Audio Tuning
www.audiotuning.com

Der DacMagic Plus schließt die Lücke zwischen D/A-Wandler und Digitalvorstufe: flexible Ausstattung, toller Klang und hervorragender Kopfhörer-Verstärker.

MESSERGEBNISSE *



Frequenzgangabweichung max.	0,2 dB
Rechteck-/Impulsverhalten	gut
Rauschabstand Digital 0	110 dB
Jitter am Digitalausgang	0 ns
Abweichung der Samplingrate	0,1 ppm
Klirrfaktor bei -60 dBFS	0,1 %
Linearitätsfehler bis -90 dB	0,2 dB
Ausgangswiderstand bei 1 kHz	45 Ω
Ausgangsspannung bei 0 dB (XLR)	4,1 V
Leistungsaufnahme	
Netz-aus Standby Leerlauf	0 0 9 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Cambridges handlicher D/A-Wandler bietet für seine Preisklasse geradezu unerhörte gute Messdaten. Besonders der Rauschabstand begeistert. Geringe Leistungsaufnahme

AUSSTATTUNG

2 Digital-Ins (je koax./opt. alternativ), USB-Audio (bis 24/192 mit Treibern, 24/96 treiberlos), USB-Komponentenbuchse (für BT 100), Digitalausgang (koax./opt.), 2 Analogausgänge (symmetrisch-XLR/asymmetrisch-Cinch), 6,3-mm-Kopfhörerbuchse, dt. Anleitung, USB-Kabel, Netzteil, Gummifüße, Ständer für aufrechte Platzierung, Treiber via Download von der Herstellerhomepage (www.cambridgeaudio.com)

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU USB	84%
KLANG-NIVEAU S/PDIF	79%

PREIS/LEISTUNG



* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten im STEREO-Club unter www.stereo.de